

## KSV-Pokaleinzelmeisterschaft 2011/12 (Dähnepokal)

### Halbfinale, 05.11.2011

Am Samstag, den 5. November 2011, waren die beiden Halbfinals ursprünglich angesetzt worden. Die Begegnung Meul-Gutt wurde um eine gute Woche vorverlegt, um dem Turnierleiter, Willi Meul von Hürth-Berrenrath, die Möglichkeit zu geben, an diesem Wochenende an einem Schiedsrichterlehrgang teilzunehmen. Gemäß Oswald Gutt (Bergische Schachfreunde) entwickelte sich ein zähes Ringen mit leichten Vorteilen für Weiß; dennoch trennten sich die Kontrahenten nach 21 Zügen remis. Den Blitz-Stichkampf konnte der favorisierte Schwarzspieler 2:0 für sich entscheiden und damit seine Finalteilnahme vorzeitig sichern.

Somit fand am 5. November nur das zweite Halbfinale zwischen Alexander Johannes (Satranç Club 2000) und Gregor Raupach (ebenfalls Bergische SF) statt.



Aufgrund der geringen Anzahl Zuschauer erinnerten beide Spieler ein wenig an Robinson Crusoe und Freitag, die sich auf ihrer einsamen Insel die Zeit vertrieben. In dieser Begegnung war der Spieler mit den weißen Steinen gemäß DWZ klar favorisiert und auch diese Partie endete bereits nach 21 Zügen.

Gregor Raupach entschied sich mittels einer Zugumstellung für eine schwierige Variante der verbesserten Tarrasch-Verteidigung. Bereits in der Eröffnung unterlief ihm mit 8...Ld6(?) ein



ernster Fehler, der nach 9.Sf3 0-0 10.Ld3 zu der Diagrammstellung führte. Schwarz zog 10...De7(?), was es Weiß erlaubte, nach 11.e5 Lc7 mit 12.Lxh7+ Kxh7 13.Sg5+ den wohl bekanntesten Königsangriff der gesamten Schachtaktik („Läuferopfer auf h7“) spielen zu können. Gregor Raupach gab seine Dame für 3 Leichtfiguren, um den Angriff abzuschwächen. Obwohl die Materialverteilung für Schwarz akzeptabel war, schlug der weiße Angriff gegen den äußerst exponierten König schnell durch. Nach 21 Zügen gab Schwarz auf: das Matt war nicht mehr zu parieren.

Das Finale zwischen Oswald Gutt und Alexander Johannes findet am Samstag, den 12. November 2011, um 14 Uhr statt. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird der erstgenannte Spieler die weißen Steine führen.

Dieses Jahr blieben die großen Überraschungen, die ansonsten das Salz in der Suppe bei den Pokalwettbewerben sind, aus: Die beiden Ersten der Setzliste stehen sich im Endspiel gegenüber.

Ergebnisse und Paarungen auf [www.koelner-schachverband.de](http://www.koelner-schachverband.de) unter dem Reiter „KSV-Turniere“ → „Dähnepokal“.